

RATHAUS *aktuell*

278. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

April 2026

Gut versorgt!



Foto: Sandra Gaida

Zum Thema „Gesundheit“ gibt es viele gute Nachrichten. Wir haben einen durchgehend zugänglichen Defi im Raika-Foyer, das Rathaus-Team hat sich für den

Ernstfall gerüstet und Bürgermeister Wolfgang Gaida hat einen Nachfolger für Dr. Zambiasi gefunden. Trotzdem ist er nicht ganz zufrieden.

mehr dazu auf Seite 3

aus dem Inhalt

Jahresabschluss

Mehr als die Hälfte der Gemeinden schafft keinen Ausgleich mehr

siehe Seite 2

Betreuungsangebot

„Service Mensch“ wird sich um unsere Kleinsten und Jungen kümmern

siehe Seite 2

Arzt gefunden

Nachfolger für Dr. Zambiasi gefunden. Für Dr. Adel vielleicht auch schon bald

siehe Seite 3



besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Positiver Jahresabschluss überstrahlt

Im März tagte der Gemeinderat zum ersten Mal im heurigen Jahr. Dabei fanden über 20 Punkte den Weg auf die Tagesordnung, darunter auch der Rechnungsabschluss 2025.

Positive Zahlen

Sehr zur Freude von Finanzreferent Harald Lukas, der den Abschluss mit ausarbeitete und in der Sitzung präsentierte, weist das kumulierte Haushaltspotential 170.566,83 Euro aus. Das Haushaltspotential ist eine wichtige Kenngröße und gibt die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wieder. Es lag schon mal höher, allerdings liegt es bei vielen Gemeinden noch viel niedriger oder ist es sogar negativ.

Das positive Nettoergebnis in Höhe von 75.983 Euro bedeutet, dass die Erträge auch noch immer ausreichen, unsere Aufwendungen, inklusive des Werteverzehrs des Anlagevermögens, abzudecken.

Leider steigen unsere Pflichtbeiträge sehr viel mehr als unsere Einnahmen. Unsere Umlage für die Kran-

kenanstalten um mehr als 7 %. Die Sozialhilfumlage von 2024 auf 2025 gar um 16% auf 514.794 Euro. Wenn das so weiter geht und die Gemeinden derart weiter zur Kasse gebeten werden, wird sich das nicht mehr lange ausgehen. Bei der Hälfte der österreichischen Gemeinden geht es sich schon nicht mehr aus, die Regierung müsste diesbezüglich also bald tätig werden.

Rattenbekämpfung

Wir stellen die Art unserer Bekämpfung um und bekämpfen die Ratten nun regelmäßig im Kanalsystem anstatt eine Firma zu beauftragen, die Liegenschaft für Liegenschaft abarbeitet. Für gemeldete Hot Spots, also wo Ratten gesichtet werden, wurden sogenannte BaitGuards angekauft. Mittels App lässt sich der je-

weilige Köderstand auswerten, was entsprechende Rückschlüsse erlaubt und dadurch bessere Ergebnisse erwarten lässt.

Die alle fünf Jahre, gesetzliche vorgeschrieben Rattenvergiftungsaktion des Kanals behalten wir natürlich bei.

Außerdem stehen unsere Mitarbeiter jeden 1. Donnerstag des Monats von 14.30 bis 15.30 Uhr weiterhin zur Verfügung ihre Köderbox am Bauhof nachzufüllen.

weitere Punkte

Bei den meisten anderen Tagesordnungspunkten ging es um den Abschluss von Verträgen, wie zum Beispiel bei einem neuen Gesellschaftsvertrag der Zayatabahn, in welchen die Firma Zöchling aufgenommen wurde, oder Grundbenützung und Kaufverträge.

Betreuungsangebot für Kids

Der Kindergarten-Neubau verläuft planmäßig. Mit dabei auch eine Tagesbetreuungseinrichtung für 1 bis 3jährige Kinder, die mit dem nächsten Kindergartenjahr in Betrieb genommen wird. Der Gemeinderat hat die Betreuung der Kids in externe Hände vergeben.

Vergleich

Wenn schon, wurde auch gleich das Betreuungsangebot der Ganztagschule hinterfragt, die bisher von Kidspoint erledigt wurde.

Beide Einrichtungen werden ab dem nächsten Schuljahr von der Service Mensch GmbH der Volkshilfe betreut. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im Sinne unserer Kids. Mit beiden Einrichtungen im selben Verantwortungsbereich lassen sich Synergien besser nutzen. Wir wollen es jedoch nicht versäumen, Kidspoint für die gute Zusammenarbeit zu danken.

Was bedeutet das im Detail

Selbstverständlich werden alle Eltern über schriftliche Nachrichten und im Rahmen von Elternabenden noch umfassender informiert. Wir

dürfen aber jetzt schon folgende Informationen vorausschicken.

Schulische Nachmittagsbetreuung

Die Kosten bleiben unverändert! Der Fünftagestarif bei € 125 und der Dreitagestarif bei € 80. Auch der Betreuungsschlüssel ist gesetzlich vorgegeben und gibt eine Pädagogin pro 25 Kinder vor. Ihr zur Seite wird eine Betreuerin stehen.

Die Gemeinde unterstützt dieses Angebot ohnehin schon mit einem Großteil der Kosten, denn eigentlich müsste der Elternbeitrag zur Kostendeckung bei 360 Euro liegen. Wir bitten also um Verständnis, dass wir nicht noch mehr fördern können.

Tagesbetreuung

Um Kinder ab einem Jahr wird sich

ab 7. September 2026 ebenfalls die Service Mensch GmbH kümmern. Wir machen darauf aufmerksam, dass dieses Angebot nur für jene Eltern zur Verfügung stehen kann, die tatsächlich Bedarf haben.

Das Angebot wird von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.30 und Freitag von 7.00 bis 14.00 Uhr zur Verfügung stehen.

Ausgenommen sind Semester-, Oster- und Weihnachtsferien, sowie die letzte Juli- und die erste Augustwoche in den Sommerferien.

Die Höhe des Betreuungsbeitrags für Ganztagskinder wird bei 200 Euro liegen. Weitere Infos zu diesem Thema sind in Ausarbeitung und liegen in Kürze am Gemeindeamt auf bzw. werden diese mit Anmeldeformular über die Gemeinde-Homepage zum Downloaden zur Verfügung stehen.

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Heute möchte ich mich zum Thema Gesundheit äußern und wie schon auf der Titelseite erwähnt, gibt es viele gute Neuigkeiten, eine Sache macht mich jedoch nachdenklich und auch diese möchte ich ansprechen.

Falsche Zurückhaltung

Also dann, zuerst die schlechte Nachricht. So sehr ich unsere Gemeinde mit ihren Bürgerinnen und Bürgern liebe, eine Sache will nicht in meinen Kopf: Die stets geringe Teilnahme beim Blutspenden. Ich finde es traurig, dass sich nicht mehr Spenderinnen und Spender finden! Unsere Gesundheitsreferentin Maria Jankowitsch organisiert vier Mal jährlich eine Blutspendeaktion und es kommen kaum mehr als 40 Personen. Nicht jede(r) darf spenden und nicht immer haben alle Zeit, aber wenn man bedenkt, dass wir fast 2.800 Einwohner haben und auch einige Spender aus den umliegenden Gemeinden kommen, ist das doch erschütternd, dass nicht mehr zum Blutspenden kommen.

Seien Sie bitte nicht böse, wenn ich meinen Unmut äußere, aber Blutspenden ist so irrsinnig wichtig weshalb ich mir erlaube, dieses Bewusstsein zu wecken. In Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserven benötigt. Eine Spende kann den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen.

Nur gemeinsam – durch jede einzelne Spende – können wir sicherstellen, dass immer genug Blut für jene zur Verfügung steht, die es dringend benötigen. Das können auch Sie selbst sein, z.B. nach einem schweren Unfall, bei einer Geburt oder bei einer ernsthaften Erkrankung.

Defibrillator

In Kooperation mit dem Roten

Kreuz, der Raiffeisenbank Weinviertel Nord haben wir im März einen öffentlich zugänglichen Defi seiner Bestimmung übergeben. Dieser ist im Foyer der Raika untergebracht.

Ich hoffe natürlich, er wird wenig bis gar nicht benötigt, trotzdem wäre es im Ernstfall gut zu wissen, wie man damit umgeht. Das Rote Kreuz hat deshalb eine kostenlose Schulung für die Bevölkerung angeboten und das war Mitte April das nächste erschütternde Erlebnis für mich. Bis auf die Gemeindeleute von der Titelseite, war niemand aus unserer Bevölkerung daran interessiert. Es haben lediglich Gesundheitsreferentin Maria Jankowitsch, Amtsleiter Wolfgang Wimmer, meine Gattin und ich, sowie zwei Personen aus Hausbrunn teilgenommen. Wie erwähnt, bitte nicht böse sein, dass ich auch einmal negative Dinge anspreche, aber wenn es darum geht, Leben zu retten, hätte ich mit mehr Zuspruch gerechnet. Aber vielleicht sehen wir uns ja bei der nächsten Blutspendeaktion, die am 14. Juli, von 16.30 bis 19.00 Uhr im Atrium organisiert wird.

Rot Kreuz Ortsstelle

Und jetzt zu den guten Nachrichten hinsichtlich unserer medizinischen Versorgung. Im Juni startet der Bau der neuen Ortsstelle des Roten Kreuzes. Im Zuge der Umsetzung des neuen Rettungsdienstvertrags mit dem Land NÖ zur flächendeckenden Versorgung mit Rettungswägen für 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche, wurde im ersten Schritt die Bezirksstelle Zistersdorf bereits umfangreich saniert. Nun folgt die Errichtung einer eigenen Ortsstelle in unserer Gemeinde.

Diese wird zwei Garagen für Rettungswagen und Krankentransportwagen, Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume, Umkleiden und Nassräume, Büro, Küche, Ruheraum sowie Materiallager beinhalten.

Mit dem neuen NÖ Rettungsdienstvertrag wird die Ortsstelle zum fixen Stützpunkt aufgewertet, wo rund um die Uhr eine Mannschaft, zusammengesetzt aus Freiwilligen, Zivildienern und Berufsrettungsfahrern, mit Fahrzeugen in Bereit-

schaft ist.

Für unsere Gemeinde ist das eine tolle Aufwertung, die eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit sich bringt. Zu verdanken haben wir



Foto: Gemeindecarchiv

das unter anderem auch der bisher schon sehr engagierten Tätigkeit unserer Ortsstelle mit ihren Freiwilligen und Christian Kletzander an der Spitze.

Als Standort wurde in Absprache mit dem Roten Kreuz ein Grundstück in unmittelbarer Nähe unseres Bauhofs ausgewählt. Unser Beitrag zu dem Projekt ist die Vermessung, Verbücherung im Grundbuch und Aufschließung des Areals.

Erfolgreiche Arztsuche

So viel kann ich schon verraten: Für die Nachbesetzung von Dr. Zambiasi habe ich die fixe Zusage eines Arztes aus dem Bezirk, der schon mal eine eigene Praxis geführt hat. Nach Begleichung der Räumlichkeiten und Besprechung der Modalitäten hat er mir versichert, sich bei der Ärztekammer um die zu vergebende Planstelle zu bewerben.

Über den Sommer werden wir die Ordinationsräume entsprechend adaptieren, sodass es voraussichtlich mit Beginn des vierten Quartals losgehen kann.

Auch hinsichtlich Vergabe der zweiten Planstelle nach Dr. Adel fanden schon erste Vorgespräche mit einer Ärztin, aber noch kein persönliches Zusammentreffen, statt.

Es ist also nicht aussichtslos, wenn man sich bemüht und ich bin sehr froh, unsere Gemeinde trotz des Abgangs von Dr. Zambiasi und der Pensionierung von Dr. Adel nahezu nahtlos medizinisch wieder gut versorgt zu wissen.

In diesem Sinne verbleibt mit herzlichen Grüßen Ihr

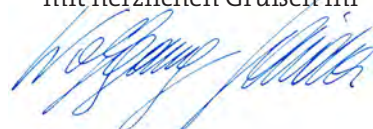


Foto: Wolfgang Gaida



Winterdienst: Die Zeit von November bis Februar bringt für unsere Bauhofsmitarbeiter große Herausforderungen mit sich bringt. Es sind stets vier Mitarbeiter rufbereit. Wenn bei Schneefall oder Glätte erforderlich, rücken sie mit zwei großen und einem kleinen Traktor aus, rund 36 Kilometer Gemeindestraßen, sowie die Wege vor unseren Gemeindeobjekten wintersicher zu gestalten. Leider war das im vergangenen Winter früh morgens oder auch ganz spät am Abend oft notwendig.

Sobald es dann absehbar ist, dass keine Streudienste mehr notwendig sein werden, wird der Citymaster auf „Kehrmaschine“ umgerüstet und wir beginnen mit der Straßenreinigung. Während andere Gemeinden noch auf die Kehrmaschine einer Firma warten, sind unsere Mitarbeiter des Bauhofs schon längst unterwegs und befreien unsere Wege und Straßen in Eigenregie von Staub, Kies und sonstigem Unrat! „Besten Dank für euren nahezu unermüdlischen Einsatz!“ bringt es Bgm. Wolfgang Gaida auf den Punkt.



Frühlingsgruß: Sozialreferentin Maria Jankowitsch besuchte alle Hohenauerinnen und Hohenauer, die in Pflegeheimen untergebracht sind, um einen Blumengruß der Gemeindevertretung zu übergeben. Im Bild freut sich Hildegard Gaida mit Sohnemann „Roberto“ darüber.



Viele Hände - rasches Ende: Wie im Frühjahr schon gewohnt und leider auch notwendig, organisierte Vizebgm. Dieter Koch eine Reinigungsaktion bei welcher unsere Gemeinde an neuralgischen Stellen von Müll befreit wurde. Die vielen fleißigen Helfer:innen waren am Bahnhof, entlang des Bahndamms, im Freizeitareal, im Park, am Kellerberg, entlang Thaya- und Marchstraße unterwegs und sammelten beachtliche 32 volle Müllsäcke. Der Organisator zeigte sich dankbar und lud anschließend zur Stärkung zum Buschenschank Nossian.



Foto: Sandra Gaida

Kabarett-Highlight: Der Kulturausschuss mit seiner Vorsitzenden Margot Swatschina, Martina Bernold, Andreas Schimek und Dennis Galowsky hat es sich zum Ziel gemacht, jedes Frühjahr ein Kabarett Highlight im Atrium zu setzen. Im Vorjahr war das Pepi Hopf und 2024 Andreas Viatesek. Heuer wurde das neue Programm von Weinzettl & Rudle „Für immer und andere Irrtümer“ im ausverkauften Atrium präsentiert. Die Leute waren begeistert und auch dem Kabarettistenpaar mit ihrem Vierbeiner hat es wieder gefallen, nachdem sie 2008 schon einmal hier gastiert haben. Für das nächste Jahr ist man dabei, Eva Maria Marold zu engagieren.

Davor steht aber noch ein weiterer Kracher - organisiert vom engagierten Kulturausschuss - am Programm, wenn Schlagerstar Oliver Haidt demnächst die Park-Bühne zum Beben bringen wird (siehe letzte Seite).



Foto: Elisabeth Frank

Arbeitstreffen: Bürgermeister Wolfgang Gaida, Amtsleiter Wolfgang Wimmer und Regionalberaterin Doris Haidvogel besprechen aktuelle Herausforderungen, laufende Projekte und neue Ideen.



Foto: Sandra Gaida

Fruchtparadies: Melike und Muhammed Oguz betreiben das Fruchtparadies in Mistelbach und bieten ihr Obst und Gemüse nun auch jeden Samstag am Wochenmarkt an.

Foto: Sandra Gaida



Pensionistenball: Landtagsabgeordneter Rene Zonschits, Bürgermeister Wolfgang Gaida, Sozialreferentin Maria Jankowitsch und Kulturreferentin Margot Swatschna gratulierten den Organisatoren Albert und Gerhard Pfundner zur gelungenen Veranstaltung.

Foto: Waltraud Goldmann



Kindermaskenball: Die erste große Veranstaltung des neu formierten Teams der Kinderfreunde war ein großartiger Erfolg. Bürgermeister Wolfgang Gaida gratuliert Harald Lukas, Hannes Gaida, Vizebgm. Dieter Koch, Alexandra Bober, Mario Gaida, Andreas Schimek und Bianca Kopetzki zum ersten großen Auftritt.

Foto: Wolfgang Gaida



Osternestsuche: Schon bald folgte das nächste Highlight für die Kids, wieder organisiert von den Kinderfreunden, als im Kindertal über 120 Osternesterln von den Buben und Mädeln gesucht und gefunden wurden.

Foto: Ing. Karl Schubtschnik



Bezirksmeisterschaften: Auf eigener Anlage im Hermann Blauensteiner-Schützenhaus räumte unser Schützenverein wieder toll ab. Am Bild sind alle Hohenauer Schützinnen und Schützen zu sehen, die einen Stockerlplatz erreichen konnten. Insgesamt gab es 15 Gold-, 9 Silber und 10 Bronzemedailles zu feiern.



Foto: Rupert Hofer

Gesundheitsplan Niederösterreich: Eine Interessensgemeinschaft mit Dr. Friedrich Brandstetter und dem ehemaligen Mistelbacher Bürgermeister Alfred Weidlich an der Spitze macht sich stark für einen dauerhaften Erhalt eines vollwertigen Weinviertler Schwerpunktkrankenhauses in Mistelbach.

Im Rahmen einer Infoveranstaltung im Atrium informierten sie im Beisein der Bürgermeister Mario Geider (Hausbrunn) und Wolfgang Gaida sowie Vizebgm. Dieter Koch von ihren Sorgen und den befürchteten Auswirkungen. Infos und die Möglichkeit die Initiative zu unterstützen finden Sie hier: openpetition.eu/!fxqky



Foto: Maximilian Swatschna

Durchmarsch? Nach dem letztjährigen Aufstieg von der Gebietsliga in die 2. Landesliga läuft es für unseren ASV derzeit wieder so gut, dass der nächste Meistertitel auch schon in Griffweite ist. Beim Heimspiel gegen Neudorf nahmen Volksbank-Direktor Mag. Rudolf Riemer und Bgm. Wolfgang Gaida den Ankick vor. Gemeinsam mit Obmann Roman Hallas, Kapitän Marco Drabek und Goalie Stefan Wiedenbauer freute man sich über einen 2:1 Heimsieg und den ersten Tabellenplatz, mittlerweile schon sieben Punkte vor dem FC Klosterneuburg.



Foto: Gerald Stepanek

Saisoneroöffnung: Mit einer Sonderausstellung zum Thema „Modellbau“ von Josef Vycha und Günter Maurek wurde das heurige Museumsjahr eingeläutet. Sehr zur Freude von Bgm. Wolfgang Gaida stellte Museumsobfrau Mag. Brigitte Semanek ein interessantes und abwechslungsreiches Programm in Aussicht.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit mussten wir im vergangenen Februar zur Kenntnis nehmen, dass gleich drei ehemaligen Mitglieder des Gemeindevorstands der Marktgemeinde Hohenau an der March vom Leben abberufen wurden.



Günther Vycha ist am 17. Februar im 82. Lebensjahr von uns gegangen. Er war lange Jahre als Gemeinderat tätig und bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat im Jahr 2005 Vizebürgermeister unserer Gemeinde. Als Mitglied des Gemeindevorstands leitete er den Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Er war zudem als „Vereinsmeier“ bekannt und beliebt und unter anderem bei Sportverein und Tennisclub sehr engagiert. Für seine Verdienste wurde ihm der Ehrenring der Marktgemeinde Hohenau an der March verliehen.



Norbert Svetnicka ist am 5. Februar 2026 im 75. Lebensjahr verstorben. Er war ebenfalls im Gemeinderat und als solcher auch im Gemeindevorstand vertreten. Dort war ihm vor allem der Hochwasserschutzdamm-Wasserverband ein großes Anliegen, in dem er die Interessen unserer Gemeinde vertrat. Auch als Feldwacheorgan nahm er seine Verpflichtung sehr ernst. Seine große persönliche Leidenschaft galt der Jagd. Für seine Verdienste um die Gemeinde erhielt er das Goldene Verdienstzeichen.



Hermann Sofka ist ebenfalls am 17. Februar 2026, im 70. Lebensjahr, verstorben. Auch er war kurzzeitig Mitglied des Gemeindevorstands und als solches mit den Gemeindefinanz betraut.

Alle drei haben das öffentliche Leben unserer Gemeinde über viele Jahre hinweg geprägt und dabei Verantwortung übernommen. Ihr Verlust erfüllt unsere Gemeinde mit tiefer Trauer.

Wir werden Günther Vycha, Norbert Svetnicka und Hermann Sofka ein ehrendes Andenken bewahren.

Eiserne Hochzeit



Zum besonderen 65. Hochzeitstag, den das Ehepaar Theresia und Franz Kurek dieser Tage feierte, gratulierten Bürgermeister Wolfgang Gaida, Sozialreferentin Maria Jankowitsch und Mag. Gregor Weiser, der die Glückwünsche der BH überbrachte.

Tipps zur Vermeidung von Gelsen!

Wenn die Temperaturen steigen, dann suchen sich die Gelsen, die bei uns in den Kellern überwintert haben, einen geeigneten Platz, um ihre Eier bzw. Ei-Schiffchen („Hausgelse“) abzulegen. Was kann jeder von uns tun, um keine Gelsen zu züchten:

- **Wasseransammlungen:**
 - **Entleeren:** Topf-Untersetzer, Sonnenschirmständer einmal pro Woche
 - **Vermeiden:** in alte Autoreifen oder Gegenständen kann sich auch Wasser ansammeln → unterem Dach lagern, oder Behälter umdrehen
 - **Regentonnen abdecken**
 - **Regenrinnen sauber halten**

BIOLOGISCHE GELSENREGULIERUNG

Beitrag zum Viertelfestivals



Wann bist du zuletzt jemandem begegnet, der mit echter Leidenschaft etwas für die Gemeinschaft bewegt? Bei „Inside Hohenau“ öffnen Vereine ihre Türen und Mitglieder erzählen, was sie antreibt – im Proberaum, auf dem Trainingsfeld oder im Vereinsheim. Die Schüler*innen unserer Mittelschule hören zu, fragen nach, filmen und entdecken ihre Gemeinde neu. Aus diesen Begegnungen entstehen lebendige Videoporträts voller Herz und Engagement. Beim großen Abschlussfest am 29. Juni 2026, um 18 Uhr im Atrium, wird sichtbar, was hinter den Kulissen passiert. Kommt mit hinein – Inside

Hohenau!

„Inside Hohenau“ orientiert sich an Erzählprojekten, die Geschichten aus der Gemeinschaft sichtbar machen. Dabei stehen echte Stimmen und persönliche Erfahrungen im Mittelpunkt. Das Projekt zeigt, wie Engagement eine Gemeinde prägt, es verbindet Generationen und Kulturen und lädt Jugendliche ein, ihr Umfeld neu zu entdecken, es stärkt Wertschätzung, Zugehörigkeit und Verantwortungsbewusstsein und lädt zum Mitmachen ein. So entsteht ein lebendiges Bild von Hohenau – geprägt von Menschen, die ihre Gemeinschaft mitgestalten.

Wir gratulieren zur Geburt

Leana Stadlhuber	am 15. April
Malina Drabek	am 4. April
Amica Streicher	am 2. April
Louisa Schallegruber	am 24. März
Johanna Grohmann	am 23. März
Dunja Aleksic	am 18. März
Theodor Gamperl	am 22. Februar

Todesfälle



Roman Baumgartner	Jg 1974	Stefanie Stockinger	Jg 1936
Antonia Martinek	Jg 1930	Robert Norkovic	Jg 1965
Ernestine Manhart	Jg 1938	Manfred Hawlin	Jg 1941
Norbert Svetnicka	Jg 1951	Günter Zehetbauer	Jg 1948
Franz Friedrich	Jg 1929	Helga Bleicher	Jg 1945
Erika Hölzer	Jg 1937	Günter Koch	Jg 1947
Wilhelm Schubtschik	Jg 1955	Theresia Hawlik	Jg 1938
Hermann Sofka	Jg 1956	Olga Ribisch	Jg 1929
Günther Vycha	Jg 1944	Jenö Sera	Jg 1959
Gottfried Schweinberger	Jg 1953		

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER

täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

GEMEINDEAMT

Montag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI

jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber:	samstags 10-12 Uhr
März- November:	samstags 9-12 Uhr mittwochs 14-16 Uhr
Dezember:	samstags 10-12 Uhr (ausgenommen Feiertage)

AUSGABE RATTENGIFT

jeden 1. Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr am Bauhof

NOTARIN

Mag. Agnes Kien-Lamberg, MBL:
jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

KOBV BERATUNGSSTELLE

jeden 1. Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus

MUSIKSCHULE

Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

ANWALTSSPRECHSTELLE

jeden 1. Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr im Rathaus-Erdgeschoß
Mag. Alexandra Ludwig
um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,
Email: office@ludwig-ra.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung
im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5
| Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürger-
meister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau
an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18,
Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung

... in unserer Gemeinde

Mai

Donnerstag, 30.04. **Maibaumaufstellen** der Studentenverbindung
Beginn: 18.30 Uhr im Pfarrhof

Donnerstag, 30.04. **Fackelzug** des Team Hohenau-SPÖ
Beginn: 19 Uhr im Freizeitareal

Freitag, 01.05. **Maifest** vom Team Hohenau-SPÖ
Beginn: 10.00 Uhr im Freizeitareal

Sonntag, 03.05. **Florianifeier** der Freiwilligen Feuerwehr
Beginn der Messe um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

Samstag, 09.05. **Firmung**
Treffpunkt um 09.30 Uhr im beim Pfarrhof

Samstag, 09.05. **Frühschoppen-Picknick** der Musikschule
Beginn: 10.00 Uhr im Park

Samstag, 16.05. **Beerpong-Turnier** des Beerpong Sportclubs
Beginn: 16.00 Uhr am Tennisplatz

Samstag, 30.05. **Ausstellungseröffnung** im Museum
"35 Jahre Innenrenovierung der Pfarrkirche", Beginn: 16 Uhr

Hilferuf:

Der Verein Essen auf Rädern tritt mit einer großen Bitte an Sie heran.

Wir benötigen dringend freiwillige ZustellerInnen für die Menüauslieferungen in Hohenau. Diese Unterstützung kann als Fahrer oder als Beifahrer erfolgen. Im Normalfall kommt es im Monat zu ein bis zwei Einsätzen.

Wir bitten um Mithilfe für diesen wichtigen Dienst an der Hohenauer Bevölkerung.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden unter 02535 31531 während der Öffnungszeiten 7:30 Uhr – 13:00 Uhr oder per e-mail info@essenaufraedern-hohenau.at.

OLIVER HAIDT

Schlager neu erleben – Oliver HAIDT live on stage!

Hohenau an der March
20. Juni 2026

Parkbühne
Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr
Freie Platzwahl

TICKETS | Kartenvorverkauf am Gemeindeamt oder bei der Raiffeisenkasse Hohenau an der March
Vorverkauf: € 17,- | Abendkasse: € 25,-

Das Konzert findet bei jedem Wetter statt!

www.oliverhaidt.com © Manfred Esser



THE SEASON OPENING, POYSBRUNN – 14.03.2026

GREENFIELD, KLEINHADERSDORF – 11.04.2026

KAT2GETHER, MISTELBACH – 30.05.2026

TROPICAL RAVE, HAUSKIRCHEN – 03.06.2026

PUMP IT UP SOMMERWIESN, ZISTERSDORF – 24.07.2026

PUMP IT UP, ZISTERSDORF – 25.07.2026

SANDSATION, EIBESTHAL – 25.07.2026

WINZERFEST, POYSDORF – FR, 11.09.2026

WINZERFEST, POYSDORF – SA, 12.09.2026

HALTESTELLEN, FAHRPLAN UND TICKETS:
WWW.FESTBUS.COM

